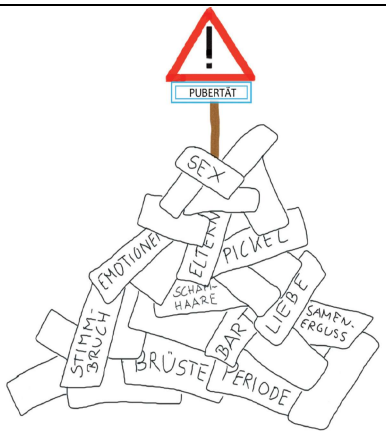
Beitrag zur
Familien- und Sexualerziehung
für die Jahrgangsstufe 5
im Schuljahr 2022/23
(Digitale Version)

GYMNASIUM STEIN
Naturwissenschaftlich-technologisches
und
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches
Gymnasium

Sehr geehrte Eltern,

Ihr Kind tritt in der nächsten Zeit in die wohl spannendste Phase seiner Entwicklung ein: die Pubertät = „*die Zeit, in der die Eltern komisch werden*“.
Hat sich Ihre Tochter bzw. Ihr Sohn, wie Grundschüler*innen das typischerweise tun, bisher vom anderen Geschlecht eher distanziert, so bewirkt ein Anstieg der Sexualhormone im Körper Ihres Kindes nun ein gegenseitiges Interesse bei Jungen und Mädchen.



Diese massiven hormonellen Veränderungen führen unter anderem zu einem „Chaos im Kopf“, oft starken Stimmungsschwankungen und einer großen Unzufriedenheit mit dem eigenen Körper.

Jetzt bräuchte Ihr Kind eigentlich Hilfe, um mit den seelischen und körperlichen Veränderungen klar zu kommen. Während jedoch Grundschulkinder noch scheinbar peinliche Fragen stellen, verbietet es sich für viele Pubertierende, mit den eigenen Eltern über ihre Sexualität zu sprechen.

Dies passt absolut nicht zur Entwicklung des eigenen Selbstbilds, die untrennbar mit dem Ablösungsprozess von den Eltern verknüpft ist. Vor diesem Hintergrund ist es oft für alle Beteiligten schwierig, über ein so schambehaftetes Thema zu sprechen.

Wir Fachlehrkräfte für Natur und Technik haben hier den entscheidenden Vorteil, dass wir auf relativ neutralem Boden stehen und uns der „Fachsprache“ bedienen können.

Auf welche Grundlagen stützen wir uns dabei?

Die rechtliche Grundlage für unseren Unterricht bilden die „Richtlinien für die Familien- und Sexualerziehung an bayerischen Schulen“, die nicht nur für NT sondern auch für eine Vielzahl weiterer Fächer wie Deutsch, Kunst, Musik, Religionslehre und Ethik gelten:
https://www.km.bayern.de/download/21674_richtlinien_familien_und_sexualerziehung.pdf

Sie verbieten Leistungsnachweise zu „persönlichkeitsbezogene[n] und emotionsbehaftete[n] Inhalte[n]“ (S. 16). Theoretisch können aber bei Bedarf fachwissenschaftliche Inhalte abgeprüft werden. Die oben genannten Richtlinien dienen auch als Vorgabe für den Lehrplan in Jahrgangsstufe 5:

https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachlehrplan/gymnasium/5/nt_gym

Natürlich steht allen Schüler*innen das entsprechende Schulbuch zur Verfügung.

Die meisten Kolleg*innen verwenden von Beginn an einen Frage-Briefkasten, in den die Schüler*innen anonym Fragekärtchen werfen können, wenn sie sich vor der Klassengemeinschaft eine Frage nicht stellen trauen.

Arbeitsblätter enthalten stets gezeichnete bzw. modellhafte Darstellungen und keine Fotografien.

Wie Sie dem Lehrplan entnehmen können, behandeln wir z.B. folgende Themen:

- *körperliche Veränderungen während der Pubertät*
- *Bau und Funktion der Geschlechtsorgane*
- *Körperhygiene und weiblicher Zyklus*
- *Individualdistanz und Prävention von sexuellem Missbrauch*

Großes Interesse zeigen Jugendliche natürlich für den eigentlichen Zeugungsvorgang. Hier stellen wir den biologischen Kontext in den Mittelpunkt, teilweise auch erst in Jahrgangsstufe 6, in der die anderen Wirbeltierklassen ausführlicher thematisiert werden:

Welche Gründe gab es für die „Erfindung“ der sexuellen Fortpflanzung im Laufe der Evolution?
Gibt es einen Unterschied zwischen Begattung und Befruchtung?
Welche Vorteile hat innere gegenüber äußerer Befruchtung?

Den Abschluss des Themas bildet ein Überblick über die Schwangerschaftsstadien und den Geburtsvorgang.

Für diese Altersstufe sind etliche Medien zugelassen. Beispielhaft ein Link zu einem der wenigen frei verfügbaren Filme: *„40 Wochen – von der Keimzelle zum Kind“*
https://www.planet-schule.de/sf/php/sendungen.php?sendung=8834

Wertvolle Vorarbeit für unseren Fachunterricht leisten bereits die Grundschulen in der vierten Klasse, vor allem bei der Prävention von sexuellem Missbrauch. Hier geht es vor allem um die Stärkung der Persönlichkeit, das „Nein“ sagen können. Dies wird teilweise in der 5. Jahrgangsstufe auch schon beim Thema „Suchtmittel“ besprochen und eingeübt.

Sexualerziehung findet am Gymnasium Stein grundsätzlich nach den Pfingstferien statt. Am Ende des Lehrplanthemas bekommen alle Schülerinnen und Schüler ein Infopaket der BZgA.

Da die Sexualerziehung eine gemeinsame Aufgabe von Schule und Elternhaus ist, bitten wir Sie, Ihr Kind in diesem Zeitraum mit Interesse und Zuwendung zu begleiten. Auch wäre es von Vorteil, wenn Sie die jeweilige Fachlehrkraft der Klasse über mögliche Vorkommnisse und Schwierigkeiten in Familie und Grundschule vorab unterrichten würden.

Die beiden wichtigsten Tage deines Lebens sind der Tag, an dem du geboren wurdest, und der Tag, an dem du heraus findest, warum!

Mark Twain

Ich bedanke mich für Ihr Interesse auch im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen

- Carina Preller (5a)
- Konstanze Münch (5b)
- Nadine Neukum (5c) und
- Thomas Mayer (5d)

Angelika Braun (Fachschaftsleitung Biologie, NT-Fachlehrerin 5e)